

92/September 2025



EVANGELISCH IM INNVIERTTEL

Nachrichten aus den Gemeinden Braunau, Ried und Schärding

Dienste und Ämter der Kirche

WERK FÜR EVANGELISATION UND GEMEINDEAUFBAU

Kathrin Hagmüller, Seite 2

INHALT

Ried 3-5

Schärding 6-7

Gottesdienstplan 8-9

Braunau 10-12

EmK Ried 13

Religionsunterricht 14

Kinderseite 15

Kontakt 16

2 Leitartikel WeG

In unserer Kirche gibt es viele Aufgaben. Manche von ihnen werden von einzelnen Menschen in einem bestimmten Amt wahrgenommen — die meisten ehrenamtlich, andere hauptamtlich. In unseren Gemeinden kennen wir Pfarrer/innen und Kurator/innen. Daneben gibt es in der Diözese und der Ge-

Auf die Pfarrstelle von Gemeinde S. bewirbt sich niemand. Ein Jahr ist gut überbrückt worden, aber jetzt fragen sich alle: Wie soll das weitergehen? Wie können wir das stemmen ohne eine hauptamtliche Leitungsperson? Wir bringen uns gerne ein, aber damit fühlen wir uns überfordert.

Gemeinde F. hat eine Tochtergemeinde A. In Zukunft soll sie jetzt auch mit Nachbargemeinde T. verstärkt zusammenarbeiten. Die ist weit weg und außerdem trennen sie Welten: ganz andere Sozialstruktur, andere Frömmigkeit, in der Vergangenheit gab es öfter Konflikte. Man ahnt: Das wird anstrengend. Und Lust hat kaum jemand drauf.

Immer weniger Menschen kommen in den Gottesdienst. Das Presbyterium der Pfarrgemeinde H. fragt sich: Wie können wir für unsere Umgebung wieder relevant werden? Sie wären bereit, Gewohntes hinter sich zu lassen und Neues auszuprobieren, bräuchten aber jemanden, der ihnen Ideen gibt und sie in dem Prozess der Veränderung begleitet.

Kommt Ihnen etwas davon bekannt vor?
Im WeG beraten und begleiten wir Gemeinden, die in solchen oder ähnlichen Situationen sind.

Wir unterstützen Presbyterien oder Gemeindevertretungen und helfen dabei, das Wesentliche in Blick zu nehmen. Wir schauen gemeinsam darauf, was unter den gegebenen Umständen möglich ist und wohin sich eine Gemeinde oder Region entwickeln kann. Wir stärken mündiges Christsein. Wir fragen miteinander, wie Kirche vor Ort fröhlich, mutig und hoffnungsfroh sein kann.

Unsere Vision sind lebendige geistliche lokale Gemeinschaften, die aus dem Evangelium leben, in denen Menschen zum Glauben kommen, reifen und zeugnishaft ihr Christsein gestalten und ihre Berufung leben, Licht und Salz der Welt zu sein, zum Segen für ihre Umgebung, in die sie gestellt sind.

Gemeinde- und Kirchenentwicklung gehen dabei

samtkirche noch weitere. In einer losen Folge sollen einige von ihnen zu Wort kommen.

Heute schreibt Pfarrerin **Mag.^a Kathrin Hagmüller** über ihre Arbeit im „WeG“. Sie war früher zusammen mit ihrem Mann Alexander Pfarrerin von Schärding.

Hand in Hand. Deshalb beraten wir auch diözesane Leitungsgremien, damit hilfreiche Rahmenbedingungen gefunden werden können, die diese Ziele unterstützen.

Wir schöpfen in unserer Beratung aus den Learnings der Erprobungsräume und dem Prozess „Aus dem Evangelium leben“. Wir denken Beratung und innovatives Handeln zusammen.

Unser Anliegen ist in allem freudvolle Ermutigung. Wir glauben, dass Gott in allen Umbrüchen und Herausforderungen seine Kirche liebt, begleitet und führt. Auch wenn wir in vielem noch nicht wissen, wohin sich die Kirche entwickelt, sind wir zuversichtlich, dass lebendiges und mündiges Christsein immer Raum und Gestalt finden wird.

Daran arbeiten wir gerne mit, dafür setzen wir uns gerne ein: Durch Beratung, Impulse, Kurse, Erprobungen und Forschung. Als WeG (Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau)- Team, als IMK (Institut zur Erforschung von Mission und Kirche)- Team und durch unser Referent:innen- und Partner:innen- Netzwerk.

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen wollen, dann tun Sie das gerne, wir freuen uns darauf!
www.eundg.at

Ihre Kathrin Hagmüller

Das Team vom WeG



Foto: Patrick Todjeras; Titelbild: WeG

Das STARK(e) Wort



„DENN ICH, DER HERR, WANDEL MICH NICHT“ (Maleachi 3, 6) und „JESUS CHRISTUS, DERSELBE GESTERN, HEUTE UND IN EWIGKEIT“ (Hebräerbrief 13, 8) - wenigstens Gott verändert sich nicht, wenn bei uns in Kirche und Gemeinden schon kein

Stein auf dem anderen bleibt!

Aber stimmt tatsächlich, was seit jeher in Philosophie und Theologie als unumstößlicher Glaubenssatz gilt, nämlich dass Gott für alle Zeit unveränderlich ist?

Denn im Zeugnis der Bibel kommt uns ein Gott entgegen, „der als Teilhaber der Geschichte Israels und der Gemeinde, nicht nur einen äußerst beweglichen, flexiblen, anpassungsfähigen Eindruck macht,

sondern der sogar ausdrücklich etwas werden kann, was er vorher nicht war—nämlich ein Mensch in Fleisch und Blut, oder noch konkreter: ein Zimmermann aus Nazareth.“

Unveränderlich bleibt Gott hingegen in seiner Treue und Liebe zu uns Menschen.

„Im Unterschied zur »Unveränderlichkeit« ist »Treue« aber kein philosophisch-absolutes Konzept, sondern ein Beziehungsbegriff: Treu ist, wer durch dick und dünn zum anderen steht – und sich darum auch als kompromisslos vertrauenswürdig erweist.“

Also, bei allen Umbrüchen: vertrauen wir auf Gott, denn er hat beschlossen, seiner kleinen Herde sein Reich zu schenken (Lukas 12, 32)

Zitate aus: <https://www.reflab.ch/unveraenderlichkeit-ist-gott-zuverlaessig/>.

Rückblick



Keller entrümpeln



Konfirmation Kirche am Stein



Taufe von Hanna Mayr



Singkreis Ausflug ins Musiktheater Linz



Singkreis Ausflug Botanischer Garten Frankenburg



Tauferinnerungsgottesdienst Juni



Museumsbesuch im evangelischen Museum Rutzenmoos



Schulschlussgottesdienst und Gemeindefest



FAMILIENKIRCHE! Jeden ersten Sonntag im Monat im Gemeindezentrum in Ried um 10.00 Uhr. (Ausnahme: Schulschluss, Schulanfang) Wir feiern Gottesdienst für und mit Kindern und Erwachsenen aller Altersstufen.
Alle sind eingeladen!



11./12.10.25, LINZ

GESAMT-ÖSTERREICHISCHES EVANGELISCHES CHORTREFFEN

2025 | JAHR DER KIRCHENMUSIK
mit Gott zu Mensch
 Mensch zu Mensch
 Mensch zu Gott

EVANGELISCHE KIRCHE IN ÖSTERREICH

“GRENZENLOS”

Leitung: Matthias Krampe & Franziska Riccabona

Anmeldung bis 26.9. und Infos bei Roswitha Lobmaier

LEBENSBEWEGUNGEN

Wir gratulieren all unseren Gemeindemitgliedern die zwischen Anfang September und Ende November ihren **GEBURTSTAG** feiern!

Wir freuen uns über die **TAUFE** von **Hanna Mayr!**

Wir freuen uns über die **KONFIRMATION** von **Paul Rauchschwandtner, Evelyn und Martin Zwinger, Mona**

Drindl, Valentina und Philipp Nentwich, Pia Burgstaller, Paul Wallner und Paul Plewa!

Wir freuen uns über die **TRAUUNG** von **Isabella und Johannes Erlacher**

Wir freuen uns über den **EINTRITT** von **Renate Neuhofer und Hans-Günter Reisenbüchler**

Wir betrauern den **TOD** von **Sofia Muster.**

Vorschau

Schulanfangsgottesdienst 07.09.25
Evang. Gemeindezentrum 10:00 Uhr



„Freundschaft“

ERNTEDANK



Sonntag 5. Oktober 2025 um 10.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

INNVIERTLER REGIONAL GOTTESDIENST
BRAUNAU | MATTIGHOFEN | RIED | SCHÄRDING

MIT ENTPFLICHTUNG UND ABSCHIED

von Pfr. Tom Stark,
Kurator Klaus Prieschl und
Lektor Cornelius Schiller

21.09.25 | 10:00 Uhr
KIRCHE AM STEIN SCHÄRDING

Evangelische Kirche



Ried im Innkreis



Herzliche Einladung zum Reformationsfest

2. Nov. 2025 10:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum



Familiengottesdienst

Luthers Rose



PUB

GOTTESDIENST

30.11.25 | 10:00 UHR

MIT ADVENTSSCHOPPEN, BRATWÜRSTEL & LIVE MUSIK IM

IRISH VIKING PUB
BEER- & WHISKEY-BAR RIED/I.

Rückblick



KONFIRMATION 2025

Am 29. Mai feierten wir in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche am Stein die Konfirmation von insgesamt 16 jungen Menschen. Sechs davon gehören zur Pfarrgemeinde Schärding:

Fynn Esprester, Richard Krukar, Luka Schimmel, Lara und Manuel Stadlbauer und Noah Schütz.

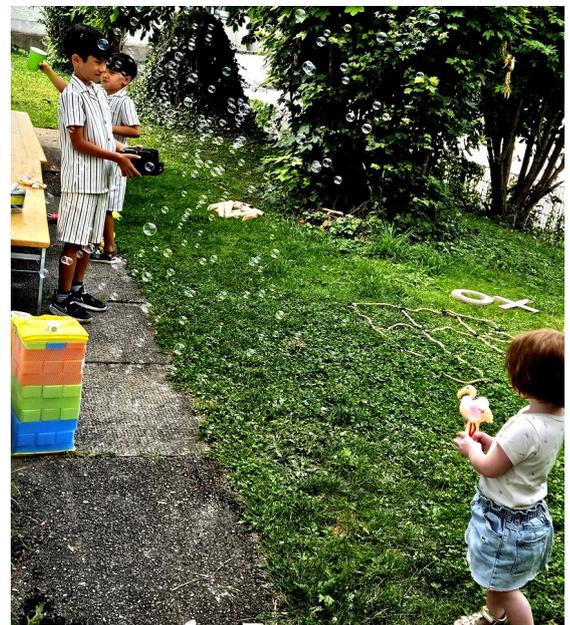
Wir freuen uns sehr für euch und wünschen von Herzen Gottes Segen!

Die musikalische Begleitung an der Gitarre übernahm wieder Michael Schmid!

Der **SCHULSCHLUSSGOTTESDIENST**, mit anschließendem **GEMEINDEFEST**, hat am 06.07.2025 im Pfarrhaus bzw. im Pfarrgarten stattgefunden.

Es war ein gesegnetes Beisammensein mit schönem Wetter, reichliches Essen und viele Helfer und Besucher! Besonders haben wir uns auch über neue und/oder seltene Gesichter gefreut. Auch von Außerhalb des Pfarrgrundes wurde an diesem Tag das Leben in unserer Gemeinde bemerkt und hat manch einen neugierig gemacht.

Danke an **ALLE** die mitgewirkt und an diesem schönen Ereignis dabei waren!





VORLÄUFIGER ABSCHIED VON TOM STARK

Im Rahmen des Schlußgottesdienstes bedankte sich das Presbyterium der Pfarrgemeinde Schärding beim scheidenden Pfarrer Tom Stark mit einem reich gefüllten Geschenkkorb voller Leckereien für die gemeinsame Zeit. Die Entpflichtung feiern wir beim Regionalgottesdienst am 21.09. in der Kirche am Stein.

Vorschau

WIR LADEN EIN ZUM 5. INNVIERTLER REGIONALGOTTESDIENST!

Gastpredigerin ist **Steffie Sandhofer** aus Wien! Steffie ist ausgebildete (r.k.) Religionslehrerin für Pflichtschulen und diplomierte Pastoralassistentin und ist in der Jungen Kirche Wien hauptamtlich tätig. Zusammen mit ihrer Kollegin Stanzi ist sie als christliche Influencerin auf vielen Social Media Plattformen aktiv und teilt dort ihren Glauben, um dadurch zum offenen Dialog und Glaubensleben zu inspirieren. Dabei ist ihr wichtig, Gemeinschaft im Glauben authentisch erlebbar zu machen und Impulse für den eigenen Glauben im Alltag zu geben. In Schärding wird sie mit uns über das große Thema „Veränderung“ nachdenken.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst wieder von den Chören aus Mattighofen und Ried. Die Gemeinlieder begleitet Roswitha Lobmaier auf der Gitarre.

**INNVIERTLER REGIONAL
GOTTESDIENST**

BRAUNAU | MATTIGHOFEN | RIED | SCHÄRDING

**change is coming,
whether you like it or not!**

21.09.25 | 10:00 Uhr
KIRCHE AM STEIN SCHÄRDING

Steingäßl 4, 4780 Schärding
Infos (Parken!): evangelisch-innviertel.at

GASTPREDIGERIN:
STEFFIE SANDHOFER
Influencerin, Wien
@kirchensteffie | www.kirchensteffie.at

Gottesdienstplan

Datum	Evangelisches Gemeindezentrum Ried (Riedbergstraße 7, 4910 Ried im Innkreis)	Kirche am Stein Schärding (Steingäßl 4, 4780 Schärding)
07.09.25 Schulanfang	10:00  A Lobmaier	10:00  im Pfarrhaus! Foley
14.09.25	18:30 Obermeir-Siegrist	09:30 A  Sibbor
21.09.25	10:00 Regionalgottesdienst in Schärding	
28.09.25	18:30 A Obermeir-Siegrist	09:30 Gottesdienst in Fürstenzell
05.10.25 Erntedank	10:00  A Lobmaier	09:30  Foley
12.10.25	18:30 Obermeir-Siegrist	09:30  gemeinsam feiern
19.10.25	10:00 Stark	18:00 Stark
26.10.25 (Achtung: Winterzeit!)	18:30 Obermeir-Siegrist	09:30 Gospelgottesdienst in Fürstenzell
02.11.25	10:00  A Reformationsgottesdienst in Ried	
09.11.25	18:30 Obermeir-Siegrist	09:30  Foley
16.11.25 Totengedenken	10:00 Stark	18:00 Stark
23.11.25 Ewigkeitssonntag	18:30 Obermeir-Siegrist	09:30 gemeinsam feiern
30.11.25 Erster Advent	10:00 Gottesdienst im Irish Viking Pub Ried	
07.12.25 Zweiter Advent	10:00  A Lobmaier	09:30  Foley
14.12.25 Dritter Advent	18:30 Obermeir-Siegrist	09:30 gemeinsam feiern
21.12.25 Vierter Advent	10:00 Stark	18:00 Stark
24.12.25 Heiliger Abend	16:00  Lobmaier	16:30 Foley/Grill/Dorfer
25.12.25 Christfest	-	09:30 A Keller

September – November 2025

Datum	Braunau	Hochburg-Ach	Riedersbach	Mauerkirchen	Altheim
07.09.25	10:00 K Schulanfang	10:30 Eckerl			10:30 Schwarzgruber
14.09.25	09:00 Eckerl			09:00 Lange	
21.09.25	10:00 in Schärding 5. Inviertler Regionalgottesdienst mit Steffie Sandhofer				
28.09.25	09:00 S Göhrich			09:00 A Lange (Ernted.)	
05.10.25 Erntedank	10:00 S K Lange	10:30 A Eckerl			10:30 A ☩ Schwarzgruber
12.10.25	10:00 in Braunau S K Andacht & Matinee „Weltethos“ Günter Ungar, Lange			11:00 	
19.10.25	09:00 S Kunst	10:30 Kunst			
25.10.25	16:00 in Braunau S A ökumenischer Gottesdienst altkath./evang ☩				
26.10.25 Reformation				09:00 A Lange	10:30 A Lange
02.11.25 Reformation	09:00 S A Lange	10:30 A Lange			
09.11.25	09:00 S Göhrich			09:00 Lange (Ewigkeitsso)	
14.11.25	17:00 im VAZ Mauerkirchen:			Jugenddings	
16.11.25	10:00 in Braunau S K Andacht & Matinee „Totentänze“ Walter Krenn, Lange				
23.11.25 Ewigkeitssonntag	09:00 S Lange				
30.11.25 1. Advent	09:00 S Schwarzgruber	10:30 Schwarzgruber		09:00 A Lintner	
07.12.25 2. Advent	09:00 S Lange				10:30 Lange
14.12.25 3. Advent	09:00 S Müller			09:00 Lange 11:00  (rk)	
21.12.25 4. Advent	09:00 S C+ J Arnold				

Heiliges Abendmahl A Kirchenkaffee K Familiengottesdienst  Gottesdienst im Schönthalersaal (Braunau) S

Kinderkirche  Kleine Kirche  im katholischen Pfarrsaal / Kirche (rk) mit gemeinsamen Essen ☩

Rückblick



efa-Gottesdienst Braunau mit Andrea Winkler



Andacht & Matinee „Frankenburger Würfelspiel“ mit Dr. Hannelore Reiner



Pfingsten: Einführung Lektoren Ryan Göhrich und Thomas Kunst



Kleine Kirche



Schulschlussgottesdienst



Jugenddings

Vorschau

5. Innviertler Regionalgottesdienst am 21. September in Schärding, 10:00 Uhr

Unsere Tradition, einmal pro Halbjahr einen gemeinsamen Gottesdienst aller evangelischen Pfarrgemeinden des Innviertels zu feiern, geht in die fünfte Runde. Wir freuen uns, Steffie Sandhofer als Festpredigerin gewinnen zu können. Sie ist als „Christfluencerin“ auf den Plattformen YouTube, Instagram und TikTok präsent, um hier als „@Kirchensteffie“ Glaubensinhalte für Jugendliche zu vermitteln. Darüber hinaus leitet sie in der katholischen Erzdiözese Wien diverse Angebote im Bereich Musik, offenes Singen, Gottesdienste und vieles mehr.

Voraussichtlich ist dies gleichzeitig der Entpflichtungsgottesdienst von Pfarrer Tom Stark, der aus dem offiziellen Pfarramt ausscheidet. Im Anschluss feiern wir bei einem Imbiss ein Fest der Begegnung.

Wir bilden Fahrgemeinschaften. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro.



Andacht & Matinee—jeweils 10:00 Uhr im Schönthalersaal

12. Oktober 2025: Weltethos mit Pfarrer i.R. Mag. Günter Ungar

Das Projekt "Weltethos" wurde vom kath. Theologen Prof. Dr. Hans Küng entwickelt. Ziel ist es, das Verbindende in allen Religionen zu suchen, um so eine Ethik für die ganze Welt zu entwickeln. Günter Ungar beschäftigt sich seit längerer Zeit mit dem Thema und vertritt es in Österreich. Dem "Weltethos" weiß sich auch unser "Interreligiöse Arbeitskreis Braunau" verpflichtet, der sich im Rahmen dieser Matinee daher kurz vorstellen wird.

16. November 2025: "Totentänze"

Die Totentänze entstanden im späten Mittelalter unter dem Eindruck der Pest. Morgens konnte jemand noch gesund aufstehen, am Abend war er tot. Die Darstellung des Todes als Musiker und Tänzer erinnerte die Menschen an die eigene Sterblichkeit. Das Motiv hat sich bis heute in der bildenden Kunst, Musik, Literatur und Film erhalten und immer wieder neu erfunden. Walter Krenn hat bereits einige Matineen und Vorträge zur Kunstgeschichte bei uns gehalten und bringt uns auch dieses Thema kompetent, feinsinnig und humorvoll näher.

Anschließend gibt es beim Kirchencafé Gelegenheit für Gespräche und Rückfragen.



Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten:





Ökumenischer Gottesdienst

Seit dem Frühjahr feiert die **Alt-katholische Kirche** dreimal pro Halbjahr bei uns im Schönthalersaal Gottesdienste am Samstag Nachmittag mit Vikar Klaus Schwarzgruber – einen davon ökumenisch. Bei der letzten Terminfindung für den 10. Mai war der Gemeindebote schon im Druck, daher haben wir

den nächsten gleich verabredet:

Am **Samstag, 25. Oktober um 16:00 Uhr im Schönthalersaal**, anschließend kommen wir bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch.

Weitere Gottesdiensttermine sind: 20.09. und 13.12.

Kleine Kirche am 12. Oktober um 11:00 Uhr

Alle Kinder von 0 bis 99 Jahren und darüber hinaus sind eingeladen zu unserem ökumenischen Familiengottesdienst, der besonders die ganz kleinen Kinder im Blick hat. Wir treffen uns diesmal wieder **in der evangelischen Erlöserkirche**, um eine Geschichte zum Thema „Erntedank“ zu hören, zu singen und zu beten. Im Anschluss wartet für die Kinder die beliebte „Kleine Kirche – Suppe“ und für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen.



Die nächste Kleine Kirche ist dann wieder am **14.12. (3. Advent)** im katholischen Pfarrsaal. Wir bereiten uns in diesem Gottesdienst auf das Christfest vor.

„Bible Teaching“ mit Ryan Göhrich in Mauerkirchen

Anstelle der Bibelrunde bietet unser Lektor Ryan Göhrich in der zweiten Jahreshälfte einen Glaubenskurs an: Es ist nicht ein Kurs für Fortgeschrittene im Glauben, sondern für jedermann. Ob Sie Christ sind oder nicht, ob Sie lange Christ sind, erst seit kurzem geworden oder sogar Atheist sind, dann ist diese Veranstaltung genau richtig für Sie! Die Vorträge sind praktisch, alltagsnah und doch mit theologischem Wissen untermauert. Eine sonntägliche Predigt, kann nicht auf alle Aspekte eingehen, manches muss vertieft werden. Genau darum geht

es an diesen Sonntagvormittagen (mit anschließendem Kaffee und Kuchen). Jesus Christus ist der Mittelpunkt unserer Verkündigung. Wenn Sie Jesus kennen oder ihn kennenlernen möchte, dann kommen Sie jetzt vorbei!

1. Thema: das Vaterunser
17.08.2025 Mauerkirchen, 10:30 Uhr
2. Thema: Glaube fest an Gott
26.10.2025 Braunau am Inn, 10:30 Uhr
3. Thema: Jesus unsere Hoffnung
23.11.2025 Mauerkirchen, 10:30 Uhr

musikalisches Gedenken an die Reichspogromnacht
mit Studierenden der PH Salzburg und Musikgruppe Capella Laudate Dominum

**09. November
19:00 Uhr**

**Dankbarkeitskirche
Braunau**

← Studierende der PH Salzburg planen bei uns ein musikalisches Gedenken an die Reichspogromnacht. Details sind noch in der Planung. Wir informieren rechtzeitig über Plakate, Homepage und in den Gottesdiensten.

Die Musikgruppe „Capella Laudate Dominum“ wird für den musikalischen Part verantwortlich sein.

Für Eure Planungen zu **Heiligabend**: Wir mussten die Anfangszeiten ändern:

Mauerkirchen: 14:30 Uhr
Braunau: 16:30 Uhr
Hochburg-Ach: 18:30 Uhr

Für die **Krippenspiele** in Braunau und Mauerkirchen suchen wir wieder Kinder! Bitte meldet Euch! Danke!

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Braunau am Inn
Heiligabend-Gottesdienste
Mauerkirchen | 14:30 Uhr | Jan Lange
Braunau | 16:30 Uhr | Jan Lange
(Mauerkirchen und Braunau mit Krippenspiel)
Altheim | 15:00 Uhr | Inge Schwarzgruber
Hochburg-Ach | 18:30 Uhr | Jan Lange
Riedersbach am 26.12.
10:00 Uhr | Jan Lange

Lebensbewegungen

Wir gratulieren all unseren Geburtstagskindern und Jubilaren, die zwischen Anfang September und Anfang Dezember ihren Ehrentag feiern!

Herzlichen Glückwunsch zur Matura:

Reka Reitzig und Amelie Zauner (Gymnasium)
Alexandra Bernhofer (HLW)
Lucas Achleitner und Maxim Biro (HTL).

immer aktuell informiert: unsere Homepage: www.evangelisch-innviertel.at/braunau

Blick über den Inn — besondere Veranstaltungen in unserer Nachbargemeinde Simbach

05.10. um 10.30 Uhr: Familiengottesdienst zu Erntedank

02.11. um 10:30 Uhr: Reformationsfest mit Mitarbeitererhebung (Posaunenchor spielt)

30.11. (1. Advent) um 10.30 Uhr: Eröffnung Brot für die Welt; im Anschluss Fastenessen

Weitere Termine: www.evangelische-gnadenkirche.de

DIE HILFE GOTTES BEZEUGEN!

Betrachtung zu Apostelgeschichte 26,22:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Von Martin Obermeir-Siegrist

ZEUGE

Wenn ich das Wort „Zeuge“ lese, kommt mir zuerst ein Gerichtssaal in den Sinn. Und tatsächlich stammt der Monatspruch für August aus einer Gerichts-Szene: Im 26. Kapitel schildert die Apostelgeschichte, wie der Apostel Paulus sich vor Herodes Agrippa II. verantwortet. Paulus wurde zuvor beim römischen Statthalter Porcius Festus verklagt. Als römischer Bürger apellierte Paulus an den Kaiser und wurde darum in nächster Instanz von König Agrippa angehört. Paulus ist also eigentlich der Angeklagte. Er selbst stellt sich aber als Zeugen für Gottes Treue, Begleitung und Rettung dar.

ZEUGENAUSSAGEN

Wir brauchen Zeug*innen; und das nicht nur in der Rechtssprechung; sondern für unser ganzes menschliches Zusammenleben ist es wesentlich, dass Menschen für das eintreten und von dem erzählen, was sie gesehen, gehört und erlebt haben.

Zwei Beispiele aus dem Großbritannien des 18. und 19. Jahrhunderts:

JOHN NEWTON

Im Lichte der Aufklärung wuchs bei einer immer größeren Zahl an Menschen die Überzeugung, dass Sklaverei ein großes Unrecht ist und verboten werden muss. Die Berichte von Menschen wie John Newton waren ganz wesentlich dafür, dass Großbritannien ab 1808 den Sklavenhandel verbot. Der

Dichter des weltberühmten Lieds „Amazing Grace“ (im Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche Nr. 297) erzählte detailliert von den Schrecken, die er als früherer Kapitän eines Sklavenschiffes aus erster Hand kannte.

MARY PRINCE

Das Verbot des Sklavenhandels war zwar ein Meilenstein in der Gesetzgebung, änderte aber wenig oder nichts an den schrecklichen Bedingungen der meisten Menschen, die in Sklaverei lebten. Als 1831 „The History of Mary Prince“ erschien, war dies die erste Autobiographie einer versklavten Schwarzen Frau. Mary Prince erzählte aus ihrem Leben: In eine versklavte, afrikanischstämmige Familie in der Karibik geboren, wurde sie mehrmals verkauft und erlebte Schlimmes bei verschiedenen Besitzern. Ihre Schilderungen aus erster Hand brachten Prince zwei Klagen wegen Verleumdung ein. Sie trugen aber auch ganz maßgeblich dazu bei, wie die Mehrheit der Brit*innen über Sklaverei dachte. So wurde ab 1833 – mit Übergangsfristen – Sklaverei im British Empire schließlich verboten.

AMAZING GRACE

Das Lied Amazing Grace schildert auf poetische Weise, wie Gottes Gnade rettet. Prosaisch zusammengefasst: Gott ist mir schon vorausgegangen und hat den Weg bereitet, Gott rettet mich und Gott begleitet mich in ein neues Leben. Viel von Paulus klingt in den Worten Newtons an: Gott vollbringt das, was ich selbst nicht leisten kann; und nicht leisten muss. Gottes Liebe verändert Herzen. Im Fall von Paulus wird aus einem fundamentalistischen Gewalttäter ein Botschafter für Liebe, Gleichberechtigung und Verständigung über kulturelle Grenzen hinaus. Welch ein Glück ist diese Gnade! Und Welch ein Geschenk sind Menschen, die offen von dem erzählen, was Gott in ihrem Herzen verändert hat!



PASTOR

Martin Obermeir-Siegrist

Tel.: 0650-7799008

ried@emk.at

BIBELSTUNDEN

Donnerstag, 17.10 / 14.11. /
12.12.

jeweils 18.00 Uhr

FRAUENKREIS

Montag, 29.09. / 27.10. /
24.11.

jeweils 14.00 Uhr

14 Religionsunterricht im Innviertel

Neue Religionslehrerin für die Pfarrgemeinde Braunau ab 7. Jänner

Hallo mein Name ist **Christin Elisabeth Lösch**. Ich bin (seit 3 Jahren) Religionslehrerin in Windischgarsten. Ich bin verheiratet und habe einen 15 Monate alten Sohn: Emanuel. Und eine 4jährige Hündin: Neyla. Gerade sind wir dabei ein Haus in Uttendorf zu kaufen und wollen im Sommer dorthin ziehen. Im August kommt dann unser zweites Kind auf die Welt. Gerne würde ich aber **ab Jänner** dann wieder in den Berufsalltag einsteigen und Religionsunterricht in der Umgebung erteilen.

Bevor ich nach Windischgarsten gekommen bin, lebte ich 11 Jahre in der Schweiz und die letzten 8 Jahre war ich verantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit von 1/3 der Schweiz (von einer Hilfsorganisation, die Heilsarmee heißt). Ich war verantwortlich für verschiedene Freizeit-Lager für Kinder (z.B. Kindermusikalwochen, Sommerlager, Herbstlager, ...) und vor allem hab ich

auch vor Ort (23 Ortsgemeinden) mitgearbeitet.

Falls ihr ein bisschen stöbern wollt: mein **Instagram-Konto** ist **Diaconin_Christin Elisabeth**. Dort sind viele private Informationen, aber zwischendurch auch Sachen, die ich in Religion mit den Schülern gemacht habe.

Ich würde mich freuen, wenn ich ab nächstes Jahr im Jänner eure Kinder in Religion begleiten dürfte.

Alles Liebe
Christin E. Lösch, BA.



Kinder brauchen Religion

Was brauchen Kinder, um glücklich aufzuwachsen und zu starken, konflikt- und liebesfähigen Erwachsenen zu werden? Brauchen sie Religion?

Die einen meinen, Kinder benötigen neben Nahrung, Unterkunft und Kleidung vor allem Zeit, verlässliche Beziehungen und klare Grenzen. Anderen steht das Bedürfnis nach Bewegung, Bildung, Liebe und Zuneigung vor Augen. Danach, ob Kinder auch religiöse Erziehung und Antworten auf die Frage, was denn dem Leben Sinn gibt, brauchen, wird nicht oft gefragt. Religiöse Erziehung und gar die Bibel rangieren selten an vorderster Stelle, wenn es um Kindererziehung geht.

'Mein Kind soll das später selbst entscheiden', sagen viele Eltern. Aber mit dieser vorgebliehen Neutralität treffen Eltern bereits eine wichtige Vor-Entscheidung: Wo Religion und Glaube nicht vorkommen, wird vermittelt, dass diese Dimensionen des Lebens unwichtig sind. **"Wie soll jemand entscheiden, ob ihm der Glaube schmeckt, wenn er ihn nie vorher gekostet hat?"**, fragt der Theologe und Erziehungswissenschaftler Fulbert Steffensky.

Er sagt: "Als Erwachsene werden wir unseren Kindern immer Lebensvorlagen anbieten, über die sie erst viel später entscheiden können". Seiner Meinung nach, darf der Glaube Kindern nicht vorenthalten werden. "Wir können nicht sagen: 'Warten wir mit der religiösen Erziehung, bis Kinder 16 Jahre alt sind und sich selber entscheiden können.' Kinder haben jetzt ihre Ängste, nicht erst wenn sie 16 sind." Leidenschaftlich plädiert er dafür, eigene Glaubenskargheit nicht zum Maßstab



dessen zu machen, was Eltern Kindern vom Glauben erzählen.

Religion kommt im Alltag häufiger vor, als wir auf den ersten Blick wahrnehmen. Das fängt mit dem Arche-Noah-Schiff von Playmobil an. Auf dem Weg zum Kindergarten sehen Kinder die Kirche oder eine Moschee. Kinder bekommen Religion im Festkreis von Ostern und Weihnachten mit. Sie sehen Wegkreuze, erleben vielleicht im Kindergarten ein Tischgebet. Unsere gesamte Kultur trägt Spuren des Christentums. Denn der christliche Glaube hat die europäische Festkultur, Sprache und Kunst geprägt. Selbst die Menschenrechte haben in der jüdisch-christlichen Überlieferung ihre Wurzeln. Wer Kinder in einem religiösen Vakuum aufwachsen lässt, enthält ihnen auch ein Stück Bildung und Humanität vor.

Es stellt sich die Frage, was Kinder gewinnen, denen in der religiösen Erziehung ein Fenster zu einer anderen Welt geöffnet wird. "Religion ist Begleitung in dem Sinn, dass Kindern vermittelt wird: Da steht mir jemand zur Seite, es kommt vielleicht Schwieriges, auch Unverständliches, aber ich bin nicht allein", fasst Frieder Harz, evangelischer Professor für Religionspädagogik in Nürnberg, zusammen.

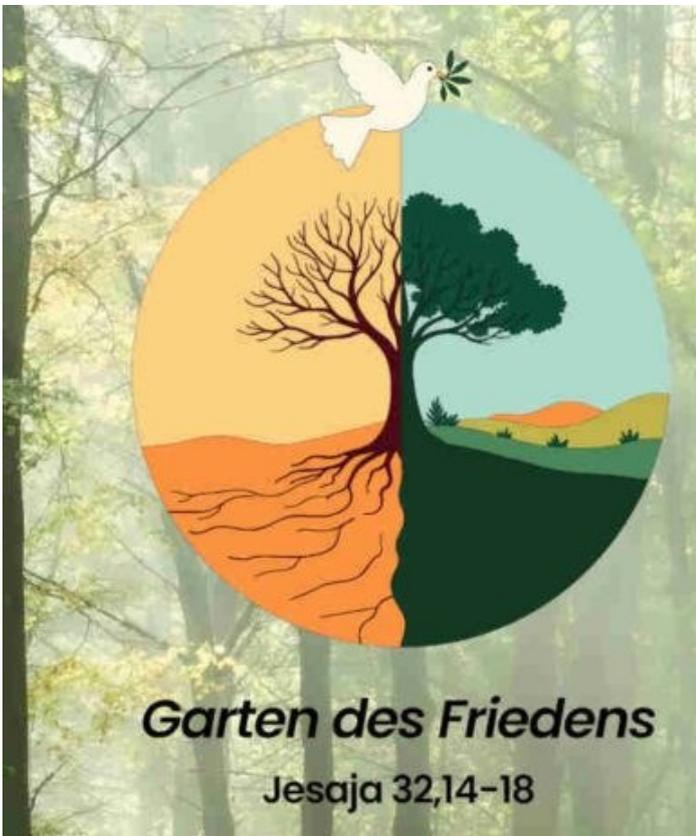
Und Jesus sagt: Lasst die Kinder zu mir kommen und verwehrt es ihnen nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich!

Ich freue mich auf Euch im Religionsunterricht und in der Familienkirche!

Eure Roswitha Lobmaier

Frieden mit der Schöpfung

Ab 1. September - 4. Oktober machen die christlichen Kirchen in Österreich wieder auf die Dringlichkeit der Bewahrung der Schöpfung aufmerksam.



Das Symbol der Schöpfungszeit 2025 trägt den Titel „Garten des Friedens“ und ist von Jesaja 32,14-

18 inspiriert. Es zeigt eine weiße Taube, die über einen Baum fliegt. Die linke Seite des Baumes ist verdorrt, und seine Wurzeln graben sich in ausgetrockneten Boden. Die Umgebung ist karg und trostlos. Die rechte Seite des Baumes dagegen ist üppig und grün, eingebettet in eine blühende Landschaft. Die Taube, die einen Olivenzweig im Schnabel trägt, fliegt von der linken zur rechten Seite des Bildes, von einer geschundenen, ausgebeuteten Ödnis zu einem fruchtbaren, blühenden und einladenden Land. Damit symbolisiert sie den Übergang vom Krieg gegen die Schöpfung hin zum Frieden mit ihr. Der Titel „Garten des Friedens“ erinnert uns an die ursprüngliche Berufung der Menschen zu Hüterinnen und Hütern eines Gartens. In der diesjährigen Schöpfungszeit denken wir darüber nach, wie die Bewahrung der Schöpfung und der Einsatz für den Frieden miteinander verknüpft sind. Die weiße Taube mit dem Olivenzweig wird weltweit als Symbol des Friedens erkannt. In der biblischen Noah-Erzählung verkündet sie außerdem neues Leben nach umfassender Zerstörung.

Hinweis: Dieses Symbol schmälert nicht den einzigartigen Wert der Wüstenökosysteme und ihrer Lebewesen, die ebenso Teil von Gottes guter Schöpfung sind. Auch in der Bibel ist die Wüste ein höchst bedeutsamer Ort.

Die Geschichte von Gottes Garten

Es war einmal in einem Garten

Eine Sonnenblume: „So groß und stark wie ich ist keiner!“

Eine Rose: „Aber keiner duftet so herrlich und ist so schön wie ich!“

Eine Gladiole: „Pfh, wie können die beiden so reden! Was heißt hier Größe und Duft?“

Keine von beiden hat doch so viele schöne Blüten wie ich!“

Ein Gänseblümchen tröstend: „Zum Glück werden wir von vielen Menschen sehr geliebt!“

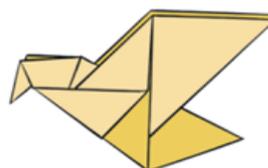
Ein Vergissmeinnicht: „Ja, nicht umsonst nennt man mich Vergissmeinnicht!“

Ein Stiefmütterchen: „Wie könnt ihr nur so denken! Wie könnt ihr euch messen nach Größe und Stärke, nach Duft und Farbenpracht?“

Habt Ihr vergessen: Ob groß oder klein, ob stark oder schwach, jedem von uns gab der Schöpfer sein eigenes Kleid; in seinen Augen sind wir alle gleich schön. Jedem von uns schenkt er in gleichem Maße das Licht und die Wärme der Sonne. Jeden von uns tränkt er in gleichem Maße mit seinem Regen. Das ist das Geheimnis seiner Güte.“

Mach mit!

Ich lade euch ein, das Symbol der Taube kreativ zu gestalten. Wir wollen dann in der „Schöpfungszeit“ unseren Kirchenraum und unseren Pfarrgarten mit euren Bastelarbeiten schmücken. Ideen dazu finden sich viele auf Pinterest im Internet oder in diversen Bastelbüchern. Such dir aus was dir besonders gefällt und bringe deine Bastelarbeit mit in die Kirche.



Viel Spaß beim Basteln!

Wir sind für Sie erreichbar:

Pfarrgemeinde **Ried**

Pfarrer i.E. Mag. Tom Stark

Tel. mobil: 0699/18877468
thomas.stark@evang.at

Religionslehrerin

Dipl. Päd. Roswitha Lobmaier

Tel. mobil: 0664/3258504

Spendenkonto: IBAN: AT10 3445 0000 0220 8080

Kurator Dr. Georg Möblacher

Tel. mobil: 0664/73569327

Telefon und e-mail:

Tel.: 0699/18877467
pg.ried@evang.at

Pfarrgemeinde **Schärding**

Pfarrer i. E. Mag. Tom Stark

Religionslehrerin

Helena Dorfer, BEd

Tel. mobil: 0699/17191857

Spendenkonto: BAN: AT85 2032 0068 0000 2072

Kuratorin Mag.^a Karin Foley

Tel. mobil: 0650/5247923

Telefon und e-mail:

Tel.: 0699/18877467
pg.schaerding@evang.at

Pfarrgemeinde **Braunau am Inn**

Pfarrer Mag. Jan Lange

Tel. mobil: 0699/18877421
jan.lange@evang.at

Religionslehrerinnen

Elisabeth Eichinger-Hengstl, BEd

Christin Lösch

(Kontakt über das Pfarramt)

Kaiserschützenstraße 24, 5280 Braunau/I

Spendenkonto:

IBAN AT04 2040 4066 0500 0518

Kuratorin Inge Schwarzgruber

Kontakt: pg.braunau@evang.at

Manuela Kritzinger (Büro):

Tel.: 07722/63414 (Anrufbeantworter)

Di 16:30-18:00 und Fr 10:30-12:00 Uhr

pg.braunau@evang.at

In den Schulferien und an schulfreien Tagen geschlossen

KB: Manuela Kritzinger, Helga Hackl

Sprechstunde nach Vereinbarung

Tel. mobil: 0699/18877420

oder kb.braunau@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

KIRCHENBEITRAGSSTELLEN

für Braunau, Ried und Schärding

Sie erreichen uns unter: **0699/18877443** (Ried+Schärding) oder

0699/18877420 (Braunau)

(bei Unerreichbarkeit bitte auf Band sprechen, Sie werden zurückgerufen!)

per E-Mail: **kb.ried@evang.at** / **kb.schaerding@evang.at** / **kb.braunau@evang.at**

Die **Ausgabe Nr.93** von „Evangelisch im Innviertel“ erscheint Anfang Dezember 2025
(Redaktionsschluss: **15.10.2025**)

Österreichische Post AG

SP 022033575 S

Evang. Pfarramt, Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding am Inn

Bei Unzustellbarkeit bitte an Absender retournieren!

**Herausgeber: Evang. Pfarramt Schärding am Inn,
Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding a. I.**

Aufgabepostamt: 1000 Wien

Druck: Markus Putz Print Agentur,
Lebzeltgasse 4/2, 2100 Korneuburg

Layout: Roswitha Lobmaier, Tom Stark, Ried;

Inge Schwarzgruber, Jan Lange, Braunau

DVR: 0418056-139